



Liebes Publikum!

Münster, 19. 8. 2024

Acht Filme stehen im September auf dem Programm. Viele Filme unserer Programme sind ganz normal bei deutschen Filmverleihern erhältlich und daher in vielen deutschen Kinos zu sehen. Was aber bei uns auch auf die Leinwand kommt, sind viele Besonderheiten, die wir extra für Euch bei ausländischen Produzent*innen oder Filmschaffenden besorgen, bei Rechthändler*innen oder Sendern. **AIR CONDITIONER** aus dem letzten Monat war so ein Juwel, was wir aus Angola besorgt haben, die Lizenz für **MIT WEHENDEN HAAREN GEGEN DIE MULLAHS** (Bild oben) haben wir aus Österreich, und **DISCO AFRIKA** wurde von unserem Kooperationspartner, dem *Afrika Film Festival Köln*, extra nach Deutschland geholt.

Im September starten wir mit unserer siebenteiligen Reihe **MÄNNER-L(I)EBEN**, die dankenswerterweise vom *Amt für Gleichstellung* gefördert wurde. Der **DOKUMENTARFILM-CLUB** lädt im Herbst zu Dokumentationen über Musiklegenden ein und startet mit einem Film über Punker, die Väter geworden sind.

Wir wünschen Euch eine gute Zeit bei guten Filmen im Kino! Die Linsen

UNSER PROGRAMM IM SEPTEMBER

Alle im Cinema

Mo	9.9. 20:45	Queer Monday	DER SOMMER MIT CARMEN [griech.DmU]
Di	10.9. 18:00	Männer(l)eben	THE DEATH OF STALIN [engl.DmU]
Mi	18.9. 18:00	Leinwandbegegnungen*	MIT WEHENDEN HAAREN GEGEN ... [farsi/engl.DmU]
So	22.9. 17:00	Jüdisches Leben	FRAGEN SIE DR. RUTH [engl.DmU]
Mo	23.9. 18:00	Männer(l)eben	DER FUCHS
Di	24.9. 18:30	Zum Afrika Film Festival Köln	DISCO AFRIKA [malagasy.DmU]
Mi	25.9. 18:30	Dokumentarfilm-Club	THE OTHER F WORD [engl.DmU]
Mo	30.9. 18:00	Queer Monday z. Ausstellung <i>gefährdet leben</i>	KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS



MÄNNER(L)EBEN

Nach der erfolgreichen Männerfilmreihe zum Thema *Von Vätern und Söhnen* im Herbst 2023, zeigen wir ab September 2024 eine weitere siebenteilige Filmreihe, die sich inhaltlich damit befasst, wie Männer leben und lieben. In einem abwechslungsreichen Programm, sowie einem Mix aus verschiedenen Genres, wird der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen, Hypothesen, Erfahrungen, Voraussetzungen ... ein gelungenes Leben und eine erfüllende Liebe gelingen oder aber auch scheitern kann.

Letzteres ist im Eröffnungsfilm der Reihe zu betrachten, der höchst aktuell mit der bitterbösen Farce **THE DEATH OF STALIN** Männer als selbstverliebte Opportunisten ohne Rückgrat darstellt, während in **FALLING INTO PLACE** der männliche Protagonist nach Irrungen und Wirrungen, sowie der Aufarbeitung seiner Geschichte endlich auf die „richtige Lebensliebensspur“ abbiegen kann. Zum Kontext der Reihe gehören mit **DEN MENSCHEN SO FERN** (angelehnt an „Der Fremde“ von Albert Camus) sowie **THE QUIET GIRL** (angelehnt an „Das 3. Licht“ von Claire Keegan) auch wieder zwei Literaturverfilmungen.

In einem Extra zur Filmreihe wird es am Fr 15.11. um 20:00 Uhr eine Lesung von „Das 3. Licht“ in der *B-Side* geben, bevor am Mo 18.11. die Verfilmung **THE QUIET GIRL** zu betrachten ist.

MÄNNER L(I)EBEN wurde wieder kuratiert von **Jens Schneiderheinze** und **Sebastian Aperdannier**. Die Kuratoren werden erneut eine kurze Einführung in den jeweiligen Film und Einblicke in die Auswahlentscheidung geben.

MÄNNER(L)EBEN (1)

THE DEATH OF STALIN

Böse Polit-Satire über selbstverliebte Despoten

Moskau, 2. März 1953. Ein Mann liegt nach einem Schlaganfall im Sterben. Bald wird er das Zeitliche segnen – und wer es jetzt richtig anstellt, kann seinen Platz einnehmen. Der sterbende Mann heißt Josef Stalin: Generalsekretär der UdSSR, Diktator, Tyrann und Massenmörder. Die Satire spielt in den Tagen zwischen Stalins unrühmlichem Ableben und seiner pompösen Beerdigung, Tage, in denen die Mitglieder des Politbüros mit allen Mitteln darum kämpfen, die Macht zu übernehmen, Tage, in denen sich der ganze Wahnsinn, die Verkommenheit und die alltägliche Unmenschlichkeit des Totalitarismus in allen Facetten offenbart.



»Das Prunkstück sind die Schauspieler. ... Neben **Steve Buscemi** glänzt dabei vor allen anderen **Jason Isaacs**: Der *Harry Potter*-Star spielt mit unglaublichem Drive einen dauerfluchenden Oberbefehlshaber des Militärs. Eine Freude ist es auch Monty-Python-Mitglied **Michael Palin** nach rund 20 Jahren mal wieder auf der Kinoleinwand zu erleben.« (*Björn Becher, filmstarts.de*)

Frankreich/Großbrit. 2017 - R & Db: Armando Iannucci - K: Zac Nicholson • Mit Steve Buscemi, Michael Palin, Andrea Riseborough, Paddy Considine, Timothy Dalton, Olga Kurylenko u.a. - ab 12 J. - engl.DmU - 107'

Di 10. September ■ 18:00 Uhr
mit einer kurzen Einführung und anschl. Gespräch



MÄNNER(L)EBEN (2)

DER FUCHS

Eine neue Perspektive auf eine von Angst und Entbehrung geprägte Zeit

Österreich, Mitte der 1920er Jahre: Aus großer Not heraus übergibt die Bergbauernfamilie Streitberger ihren jüngsten Sohn in die Obhut eines Großbauern. Auch als Franz die Knechtschaft mit Erreichen der Volljährigkeit aufkündigen darf, kann er dem Vater nicht verzeihen. Auf der Suche nach Arbeit schließt er sich dem Bundesheer an. Unter seinen geselligen Soldatenkameraden bleibt der sensible, wortkarge Franz stets ein wunderlicher Außenseiter. Als die Kompanie 1940 den Angriff auf Frankreich starten soll, findet er im Wald einen verletzten Fuchswelpen. Kurzerhand beschließt Franz, sich des verlassenen Tieres anzunehmen und es gesund zu pflegen. Angetrieben durch die Zuneigung zu seinem Fuchs, tritt er als Motorradkurier die gefährliche Reise an die Front an.

Mit der zu Herzen gehenden Geschichte des Franz Streitberger, eröffnet der Regisseur eine neue Perspektive auf diese von Angst und Entbehrung geprägte Zeit. Nachwuchsstar Simon Morzé (Der Trafikant) wächst in der Hauptrolle über sich selbst hinaus: Eindringlich vermittelt er die tiefe Zerrissenheit und Sehnsucht von Franz. An seiner Seite sieht man u. a. Karl Markovics (Die Fälscher) und Alexander Beyer (Persischstunden).

Deutschland/Österreich 2021 - R & Db: Adrian Goiginger - K: Yoshi Heimrath • Mit Simon Morzé, Marko Kerežovic, Joseph Stoitsis, Pit Bukowski u.a. - 117'

Mo 23. September ■ 18:00 Uhr
mit einer kurzen Einführung und anschl. Gespräch



DOKUMENTARFILM-CLUB

THE OTHER F WORD

Die Rebellion entlässt ihre Kinder, oder: Wenn Punkrocker Familienväter werden

Als Teenager wollten sie keinerlei Autorität anerkennen – schon gar nicht die ihrer Väter. Sie gründeten Punkrock Bands, veröffentlichten wegweisende Platten, spielten ein gewalttätiges Konzert nach dem anderen und hielten den Mittelfinger stolz emporgereckt. Von der Gesellschaft verachtet, hassten sie leidenschaftlich zurück. Heute sind sie als Familienväter Teil der Gesellschaft: Punk's now dad. Das hochkomische und dennoch zu Tränen rührende Regiedebüt von Andrea Blaugrund Nevins zeigt den schwierigen Spagat dieser scheinbar nie erwachsen gewordenen Männer, deren anarchisches Weltbild von kindlicher Anarchie erschüttert wird: Ein etwas anderer Familienfilm, basierend auf dem Buch „Punk Rock Dad“ des Pennywise-Sängers Jim Lindberg. Windeln statt Widerstand: Was passiert, wenn Punk-Rocker zu Familienvätern werden?



THE OTHER F-WORD - SOMETIMES A LITTLE ANARCHY CAN BE A LIFE-CHANGING EXPERIENCE USA 2011 - R & Db: Andrea Blaugrund Nevins - K: Geoffrey Franklin - Musik: Black Flag, Rise Against, Dead Kennedys, NOFX, Bad Religion, Rancid u.a. • Mit Flea, Ron Reyes, Tony Hawk, Tim McIlrath, Fat Mike, Brett Gurewitz u.a. • Mit Tony Adolescent, Art Alexakis, Rob Chaos, Chris DeWolfe - ab 6 J. - engl.DmU - 98'

Mi 25. September ■ 18:30 Uhr



Eintritt: 7 € | erm. 5 € | außer: *3,00 € | **anderer Preis | ***Eintritt frei, Spende erwünscht #IchBinArmutsbetroffen: Kostenloses Ticket für armutsbetroffene Menschen mit Münster-Pass IMPRESSUM • Herausgeber: Verein zur Förderung kommunaler Filmarbeit e.V. - Die Linse Warendorfer Str. 82 · 48145 Münster · www.dielinse.de · Email: info@dielinse.de · Redaktion: David Kluge (auch Layout), Thomas Behm, Jens Schneiderheinze · Wer Fehler findet, kann sie behalten.



Die Reihe **MÄNNER L(I)EBEN** wird mit dankenswerter Unterstützung des Amtes für Gleichstellung der Stadt Münster durchgeführt.



Die weiteren Filme der Reihe:
Mo 21.10: **FALLING INTO PLACE** ■ Mo 4.11.: **GROSSE FREIHEIT** [österr.DmU] ■ Mo 18.11.: **THE QUIET GIRL** [gal./engl.DmU] ■ Mo 2.12.: **DEN MENSCHEN SO FERN** [franz./arab./span.DmU] ■ Mo 16.12.: **BOYHOOD** [engl.DmU]

Im **DOKUMENTARFILM-CLUB** räumt **DIE LINSE** von September bis April immer am 4. Mittwoch des Monats dem Dokumentarfilm, seinen Inhalten und Formen einen besonderen Platz ein. Die Filmreihe widmet sich bis Dezember monatlich Musiker*innen und Rocklegenden.

(DIE LINSE)

Monatsprogramm für September 2024

Männer(l)eben · Afrika Film Festival Köln · Queer Monday · Leinwandbegegnungen · Jüdisches Leben · Dokumentarfilm-Club

Queer Monday am 9.9.:
DER SOMMER MIT CARMEN



DIE LINSE unterstützt von
STADT MÜNSTER
Kulturamt

DIE LINSE e. V.
www.dielinse.de





QUEER MONDAY

DER SOMMER MIT CARMEN

»Nicht nur abgründig, sondern auch verspielt, sexy und super queer!« (*queer.de*)

Für die queere Community Athens ist der Limanakia Beach ein sozialer und sexueller Hotspot. Hier treffen sich die Freunde Demos und Nikita, beide Anfang 30 und angehende Filmemacher. Schauspieler Nikita hat es satt, immer nur für die gleichen schwulen Rollen besetzt zu werden, und will endlich seine eigenen Erfahrungen auf der Leinwand sehen. Während die Männer um sie schwimmen und rummachen, pitcht Nikitia seinem Freund eine Filmidee. Es soll um die Ereignisse eines vergangenen Sommers gehen, um Demos emotionale Wiederbegegnung mit seinem Ex Panos und um Panos' süßen Hund Carmen. Aus einem sommerlichen Sonnenbad vor ungezwungener Kulisse entwickelt Regisseur und Autor **Zacharias Mavroeidis** ein metareflexives und höchst erotisches Filmvergnügen, das spielerisch zwischen Zeit- und Erzählebenen hin- und herwechselt und eine Freundschaft in neues Licht setzt.

»DER SOMMER MIT CARMEN ist ein Hauch von frischer griechischer Sommerluft, der die langjährigen LGBTIQ-Medienklischees mit einem entzückenden Sinn für Rückblicke in Frage stellt. Es gibt keinen Mangel an Lust und Beziehungsdrama, aber die platonische Freundschaft im Zentrum ist unwiderstehlich elektrisch.« (*Jeff Nelson in gayatthemovies.com*)

ΚΑΑΟΚΑΤΗ ΤΗΣ ΚΑΡΜΕΝ - Griechenland 2023 · R: Zacharias Mavroeidis · Db: Zacharias Mavroeidis, Xenofon Chalatzis · K: Theodoros Mihopoulos · Mit Yorgos Tsiantoulas, Andreas Lampropoulos, Nikolas Mihas, Roubini Vasilakopoulou u.a. · ab 16 J. · griech.OmU · 107'

Mo 9. September ■ 20:45 Uhr



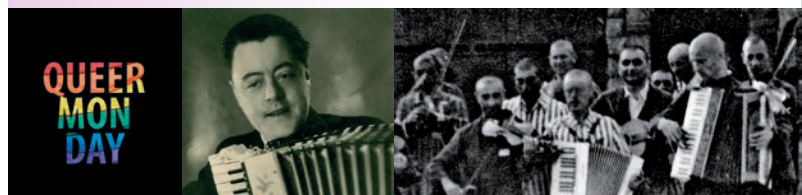
QUEER MONDAY ZUR AUSSTELLUNG „GEFÄHRDET LEBEN“

KLÄNGE DES VERSCHWEIGENS

Dokumentarfilm über die Verfolgung und Ächtung von Schwulen in Nazi-Deutschland

Ein streng gehütetes Familiengeheimnis wird gelüftet – ein Tabu gebrochen. **Willi Heckmann**, Jahrgang 1897, war Alleinunterhalter, lyrischer Tenor – und schwul. Als der Filmemacher **Klaus Stanjek** erfährt, dass sein Lieblingsonkel Willi wegen seiner sexuellen Orientierung acht Jahre im KZ interniert war, bricht eine Familienfassade jäh in sich zusammen. Aus dem Nebel der Erinnerung entwickelt sich eine ergreifende Spurensuche. Dokumentarische Gestaltungsmittel treffen dabei auf Animation und Compositing.

Ein tief berührender wie preisgekrönter Dokumentarfilm über die Verfolgung und Ächtung von Homosexuellen in Nazi-Deutschland und der Nachkriegszeit, der die Dynamiken des Verdrehens und Verdrängens der Wahrheit in deutschen Familien sichtbar macht.



Deutschland 2012 · R & Db: Klaus Stanjek · K: Volker Gerling, Axel Schnepf, Klaus Lautenbacher, Thomas Bergmann, Niels Bolbrinker · Sprecher*innen: Hannelore Hoger, Ulrich Noethen · ab 12 J. · 90'

Mo 30. September ■ 18:00 Uhr · Eintritt frei · Karten an der Abendkasse · mit Einführung und Nachgespräch 

Wir zeigen den Film zur Ausstellung *gefährdet leben. Queere Menschen 1933–1945* vom 22.9. bis 8.10. in der Stadtbücherei Münster. Eröffnung ist am 24.9. um 19:15 Uhr. Im Rahmen der Ausstellung finden zahlreiche Begleitveranstaltungen statt, in deren Mittelpunkt Fragen nach Kontinuität und Wandel im Umgang mit Anderssein stehen.



Veranstaltet von der Gleichstellungsstelle der Stadt Münster in Kooperation mit Stadtbücherei, Villa ten Hompel, Stadtarchiv und Volkshochschule Münster, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Livas e.V. – Verein für FLINT in Münster, Förderverein der Villa ten Hompel und Die Linke.



JÜDISCHES LEBEN

FRAGEN SIE DR. RUTH

Aus Anlass des Todes der Pionierin am 12. Juli 2024

Mit ihren unverblühten, zur damaligen Zeit in den USA höchst provozierenden Ratschlägen rund um das Thema Sex wurde die 1928 in Deutschland geborene **Ruth Siegel**, später **Westheimer**, international bekannt. Die Jüdin überlebte den Holocaust, u.a. ihre Eltern nicht. Später studierte sie unter anderem in Paris und New York Psychologie und Soziologie. In den USA wurde sie als Therapeutin bekannt, die immer klar Position bezog.

So trat sie in der Aids-Debatte homophoben Argumenten vehement entgegen und beflügelte mit ihren unverblühten Äußerungen die Gender-Debatte. Sie wurde u.a. Ikone der queeren Bewegung. Für „Dr. Ruth“ gab es kein Thema, das sie nicht mit viel Sachwissen, Einfühlungsvermögen und Respekt behandelte.

Regisseur **Ryan White** gibt Ruth Westheimer Raum, ihr bewegtes und bewegendes Leben auszubreiten. Ruhestand gäbe es für sie nicht, sagt die als orthodoxe deutsche Jüdin während des Zweiten Weltkriegs aufgewachsene Frau. Sie erzählt von der Zeit als Untergrundkämpferin in Palästina oder von ihren drei Ehen und von ihrem bis zuletzt währenden Kampf gegen Rassismus und Antisemitismus: sie hielt Vorträge, unterrichtete und schrieb. Kurz vor ihrem 92. Geburtstag hat sie so z.B. an den Protesten gegen Rassismus und Polizeibrutalität in New York teilgenommen.

ASK DR. RUTH - USA 2018 · R: Ryan White · K: David Paul Jacobson ■ Mit Ruth Westheimer · engl.OmU · 100'

So 22. September ■ 17:00 Uhr



Meistens am 4. Sonntag im Monat zeigen wir alle zwei Monate einen ausgewählten Film zu jüdischen Themen, Kultur und/oder Lebensweisen. Das Judentum gehört für uns genauso zu Deutschland wie der Islam und alle anderen Religionen.

LEINWANDBEGEGNUNGEN

MIT WEHENDEN HAAREN GEGEN DIE MULLAHS

Dokumentarfilm-Porträt der iranischen Aktivistin Masih Alinejad

Frauen, die sich in der iranischen Öffentlichkeit ohne Kopftuch zeigen, müssen damit rechnen, verhaftet zu werden. **Masih Alinejad** lebt im New Yorker Exil und nutzt die Sozialen Medien, um öffentlichkeitswirksam auf die Unterdrückung von Frauen durch die Islamische Republik Iran aufmerksam zu machen. Millionen Frauen beteiligten sich an den von Alinejad initiierten Aufrufen, ihren Hidschāb in der Öffentlichkeit abzulegen und sich dabei zu filmen. Im Exil veröffentlichte Alinejad die zahlreichen Videos die ihr täglich zugeschickt wurden. Die Frauen, die ihren Widerstand gegen das Regime zeigten, leisten laut Alinejad einen wichtigen Beitrag, um die Gewalttaten durch das Islamische Regime zu dokumentieren. Dabei gefährden sie ihr Leben und das ihrer Familien und riskieren, von der iranischen Regierung verhaftet und verfolgt zu werden. Masih Alinejad betont immer wieder, dass sie nicht für die Frauen spricht, vielmehr als ein Sprachrohr agiere: Zahlreiche im Film gezeigte Protagonistinnen sind inzwischen zu



langjährigen Haftstrafen verurteilt, andere wurden bei Demonstrationen erschossen oder verhaftet. Der Film dokumentiert die Arbeit Masih Alinejads und begleitet sie zu anderen widerständigen Frauen.

BE MY VOICE - Schweden 2021 · R: Nahid Persson Sarvestani · Db: Reza Bagher, Jimmy Karlsson · K: A.S., Kambiz Foroozan, Nahid Persson, R.H., Arash Rod ■ Mit Masih Alinejad, Raheleh Ahmadi, Saba Kordefshar, Ali Alinejad, Rostam Persson · keine Angabe J. · farsi-/engl.OmU (evt. dt. Untertitel) · 83'

Mi 18. September ■ 18:00 Uhr



LEINWANDBEGEGNUNGEN ist eine Filmreihe, die einen Begegnungsort zwischen Menschen schaffen will. Dazu zeigen wir monatlich einen ausgewählten Film. Im Anschluss an dem Film gibt es die Gelegenheit, im *neben*an* miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle sind willkommen!



ZUM AFRIKA FILM FESTIVAL KÖLN

DISCO AFRIKA: UNE HISTOIRE MALGACHE

»Eine Reise in das Herz des beständigen Geistes eines Kontinents« (*Nancy Pappas*)

In Madagaskar kämpft der 20-jährige Kwame darum, in den illegalen Saphirminen seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Ein unerwartetes Ereignis führt ihn zurück in seine Heimatstadt. Dort, als er mit seiner Mutter und alten Freunden wiedervereint wird, sieht er sich auch mit der weitverbreiteten Korruption konfrontiert, die sein Land plagt. Kwame muss sich entscheiden: zwischen schnellem Geld und Loyalität, zwischen Individualismus und politischem Erwachen.

Kwame scheint die Last der Welt auf seinen Schultern zu tragen, aber er findet immer die Kraft, nach Antworten und einem Weg in eine bessere Zukunft zu suchen. In Kwames persönlicher Geschichte thematisiert der Film auch das Erbe des Kolonialismus und die Geschichte des Widerstands und wirft ein Schlaglicht auf die gegenwärtige Situation.

»Die lebendige Darstellung des Films, die durch einen fesselnden Soundtrack bereichert wird, zeichnet ein lebhaftes Tableau einer Zeit, in der Kunst und Aktivismus im gleichen Takt tanzten. Es ist nicht nur eine Geschichte, sondern eine Erfahrung, die persönlichen Kampf und kollektive Erinnerung miteinander verwebt.« (*Nancy Pappas in siff.net*)

D/F/Katar/Madagaskar/Mauritius/Südafrika 2023 · R: Luck Razanajaoa · Db: François Hébert, Marcello Novais Teles u.a. · K: Raphaël O'Byrne ■ Mit Parista Samba, Laurette Ramasinjanahary, Joe Lerova u.a. · malagasy.OmU · 81'

Di 24. September ■ 18:30 Uhr

Wer Zeit und Interesse daran hat, dass wieder eine größere Auswahl des AFRIKA FILM FESTIVALS Köln in Münster gezeigt wird, bitte melden – vorzugsweise Menschen, deren Familiengeschichte mit Afrika verbunden ist. Wir unterstützen gerne finanziell und logistisch, wollen aber das Kuratieren POCs überlassen.